

## Stellungnahme Movetia

### Vernehmlassung zur Maturitätsanerkennungsverordnung (MAV) von Mai 2022

Im Mai 2022 hat der Bundesrat die Vernehmlassung zur Totalrevision der Maturitätsanerkennungsverordnung (MAV) und des gleichlautenden Maturitätsanerkennungsreglements (MAR) sowie der Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und EDK über die Anerkennung von Maturitätszeugnissen eröffnet.

Movetia drückt ihre Unterstützung für den Revisionsentwurf aus und begrüsst insbesondere den neuen Artikel (24.) der MSV, der nun Richtlinien für Austausch- und Mobilitätsaktivitäten für Gymnasialschülerinnen und -schüler festlegt.

#### Art. 24 Austausch und Mobilität

1 Es wird sichergestellt, dass die Schülerinnen und Schüler ihre interkulturellen, gesellschaftlichen und persönlichen Kompetenzen weiterentwickeln.

2 Es werden Massnahmen ergriffen mit dem Ziel, dass jede Schülerin und jeder Schüler an Austausch- und Mobilitätsaktivitäten in einer anderen Sprachregion der Schweiz oder des Auslands teilnimmt.

Diese Aufnahme steht im Einklang mit der Strategie Austausch und Mobilität des Bundes und der Kantone. Symbolisch stellt sie einen wichtigen Präzedenzfall für die schrittweise Verankerung von Austausch und Mobilität in den Bildungsplänen dar, wobei der Ansatz in Zukunft auch auf andere Stufen oder Bildungssektoren ausgeweitet werden kann.

Dies ist eine Bestimmung, die auch in Richtung einer zukünftigen Assoziierung der Schweiz mit dem europäischen Bildungsprogramm Erasmus+ geht, einem internationalen Kontext, in dem die Mobilität und die Zusammenarbeit stark intensiviert werden müssen, um mit den umliegenden Ländern mitzuziehen. Austauschaktivitäten zwischen Gymnasien aus verschiedenen Sprachregionen stärken zudem den nationalen Zusammenhalt. Die Jugendlichen in diesem Alter sind eine bevorzugte Zielgruppe, um das angestrebte Ziel zu erreichen.

#### Kontext und Begründung Artikel 24.

Gemäss der Schweizerischen Strategie Austausch und Mobilität von Bund und Kantonen vom November 2017 sollen Austauschereignisse zum festen Bestandteil jeder (Bildungs-)Biografie werden. Als Vision wurde folgendes Ziel gesetzt: „Alle jungen Menschen nehmen im Verlauf ihrer Ausbildung oder im Übergang zum Arbeitsleben mindestens einmal an einer länger dauernden Austausch- und Mobilitätsaktivität teil. Sie verbessern so ihre Sprachkenntnisse, ihre sozialen und fachlichen Kompetenzen und damit auch ihre Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt. Sie lernen die sprachliche und kulturelle Vielfalt der Schweiz und anderer Länder kennen.“ Dieses Ziel ist auch für die Gymnasien massgebend.

Die Statistik zeigt, dass dieses Ziel (noch) nicht erreicht wird. Die Jugendbefragung [ch-x](#)<sup>1</sup> hat ermittelt, dass 25% der Jugendlichen eine kurze Mobilitätserfahrung (1-3 Wochen) gemacht haben und 14% eine längere (mehr als 3 Wochen), wobei die Mehrheit davon im Austausch mit dem Ausland stattgefunden hat. Es haben also bis im Alter von ca. 18 Jahren bloss 39% der Jugendlichen eine Mobilitätserfahrung gemacht.

#### Kompetenzentwicklung für Schüler/innen durch europäische und internationale Schulprojekte

Die „[Auslegeordnung zur Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität](#)“<sup>2</sup> hält fest, dass die Maturandinnen und Maturanden auf eine zunehmend komplexere und sich schneller verändernde Welt

<sup>1</sup> <https://www.chx.ch/de/publikationen/band25>

<sup>2</sup> [https://edudoc.ch/record/203996/files/Weiterentwicklung\\_Gymnasiale\\_Maturitaet\\_Auslegeordnung\\_d.pdf](https://edudoc.ch/record/203996/files/Weiterentwicklung_Gymnasiale_Maturitaet_Auslegeordnung_d.pdf)

vorbereitet werden müssen. Sie müssen über gute kommunikative Kompetenzen verfügen, sich mit Grundwerten der Gesellschaft auseinandersetzen und fähig sein, sich aktiv in Zivilgesellschaft und Politik einzubringen. Austausch und Mobilität helfen Schülerinnen und Schülern, die Herausforderungen einer mehrsprachigen und enger zusammenrückenden Welt zu meistern und die damit verbundenen Chancen künftig im Arbeitsmarkt zu nutzen.

Auf der Gymnasialstufe sind internationale Einzelaustausche von einem Schuljahr verbreitet. Diese werden von privaten Organisationen angeboten und kosten zwischen CHF 10'000 und 25'000, je nach Austauschdestination. Diese Austauschform ist aufgrund der hohen Kosten nicht für alle Schülerinnen und Schüler zugänglich.

#### Vielfalt der Austausch- und Mobilitätsformate

Um eine grössere Anzahl von Schülerinnen und Schülern an einer Austausch Erfahrung teilhaben zu lassen sind projektbasierte Schul- bzw. Klassenaustausche geeignet, aber auch digitale Austauschprojekte zwischen Schulen. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten mit einer Partnerschule über längere Zeit an einem gemeinsamen Projekt und besuchen einander gegenseitig. Schülerinnen und Schüler erwerben so Kompetenzen im Bereich Projektmanagement, Offenheit im Umgang mit anderen Kulturen und Sprachen, Flexibilität und Selbstvertrauen.

Durch «Internationalisation@home» können auch Schülerinnen und Schüler, welche nicht selber an Mobilitätsprojekten teilnehmen, Internationalisierungserfahrungen machen. Dank Gastschülerinnen oder Gastschülern kommt die ganze Schule mit Schüler/innen aus verschiedenen Ländern und diversen kulturellen und schulischen Kontexten in Kontakt. Die Anwesenheit von Gastschülerinnen und -schülern verschiedenster Nationalitäten stellen eine Bereicherung für eine Schulklasse dar. Eine Schule kann so zu einem einzigartigen grenzüberschreitenden Begegnungs- und Lernort werden. So erhalten auch jene Schülerinnen und Schüler, die selbst nicht an einem Austausch teilnehmen, die Möglichkeit, interkulturelle Erfahrungen in der direkten Begegnung mit Gleichaltrigen zu machen und so ihren Horizont zu erweitern und wichtige Fähigkeiten für die Zukunft zu erlernen.

#### Finanzierung und weitere Unterstützung

Seit 2021 gewährt der Bund via Movetia substantielle Unterstützungsbeiträge für internationale Gruppen- und Einzelmobilitäten von Schülerinnen und Schülern. Dies ermöglicht es den Gymnasien, künftig ihren Schülerinnen und Schülern subventionierte Gruppen- und Einzelaustausche mit und in Partnerschulen in Europa umzusetzen. Auch national werden Gruppenaustausche finanziell unterstützt, ein Programm für Einzelaustausche ist im Aufbau und wird ab dem Schuljahr 2023 von den Schulen genutzt werden können.

Als Kompetenzzentrum für Austausch und Mobilität unterstützt Movetia die Schulen zudem bei der Planung und Aufgleisung von Projekten mit der Vermittlungsplattform «match&move», mit Beispielen guter Praxis zu Projekthinhalten sowie mit individueller Beratung.

Wir begrüssen die Stossrichtungen bei der Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität und danken den Kantonen und dem Bund für ihre Unterstützung bei der Beibehaltung von Artikel 24. in der in die Vernehmlassung geschickten MRV.

MOVETIA